

Dake anata hitori de!

Nur du allein

Von Fine

Kapitel 2: Aufeinandertreffen

So und weiter gehts!

Vor 2 Tagen war er aufgebrochen und suchte nun in diesem strömenden Regen einen Unterschlupf: Sasuke hasste es bei irgendetwas aufgehalten zu werden.

‘Na toll, jetzt bin ich auch noch total durchnässt. Das wird ja immer besser!’

Seine Stimmung war so ziemlich im Keller und das nicht nur, weil es so stark regnete. Denn in den letzten beiden Tagen hatte er weder was über diesen Yuki rausbekommen, noch ihn gefunden. Was war das überhaupt für ein Name? Schnee! Doch plötzlich stoppte er. War da nicht eben ein Geräusch gewesen? Auf einem Ast hockend sah Sasuke sich um und aktivierte dann seine Sharingan. Alarmierend sah er sich um und versuchte dann Chakra aufzuspüren. Doch kein bisschen war davon zu vernehmen. ‘Ich war mir ganz sicher, dass hie jemand ist’ So ganz traute er dem Frieden nicht und ließ seine Sharingan aktiviert. Da! Schon wieder. Fast unmerklich war etwas vor ihm. Es bewegte sich schnell und sogar mit seinem Bluterbe hatte Sasuke Schwierigkeiten es zu verfolgen. ‘Wer immer das ist, ist verdammt schnell’ Da kam ihm der Gedanken, dass es doch vielleicht auch dieser Yuki sein könnte.

Auf seine Deckung bedacht verfolgte Sasuke diese Person eine Zeit lang, bis diese plötzlich verschwand. Überrascht sah sich Sasuke überall um und entdeckte ihn dann knapp unter ihm am Baum stehen. Seine Shuriken gezückt sprang Sasuke leicht vom Baum und landete 2 Meter vor dieser Person.

Sie hatte einen langen Mantel an und eine Kapuze über ihren Kopf auf. Sie war mit dem Rücken zu ihm gedreht und stand einfach nur da. „Na los, dreh dich schon um. Ich weiß, dass du mich bemerkt hast“, sagte Sasuke kalt und wartete eine Reaktion ab. Langsam drehte sich diese auch um, ließ aber die Kapuze des Mantels auf. Sasuke musterte sein Gegenüber genauer. ‘So einen Mantel hab ich noch nie gesehen. Er ist weiß und hat ein Feuerzeichen auf den Rücken und an der Seite’ Sasuke bemerkte, dass diese Person zierlich war und mindestens einen halben Kopf kleiner als er. ‘Eine Frau’, schoss es ihm durch den Kopf. „Wer bist du und wo wolltest du hin“, fragte Sasuke sie. Schon etwas ungeduldig stand er nun da, doch nichts passierte. Die meisten waren bei seinem Auftreten eingeschüchtert, vor allem, weil sie sein starkes Chakra spüren konnten. Wieso war sie es dann nicht? „Das du mich nicht mal erkennst, Uchiha“, sagte die Person plötzlich und riss Sasuke aus seinen Gedanken. Wie hatte sie ihn gerade genannt? Und er sollte sie kennen? Moment mal, SIE?! Sasuke zweifelte

etwas, doch wurde sich dann ganz sicher. Es war wirklich eine Frau, die vor ihm stand. Zögernd nahm er seine Waffen wieder runter und stellte sich normal vor ihr hin.

„Na na, ich würde nicht so leichtsinnig sein und meine Deckung aufgeben“ Sasuke horchte auf. Maste sich eine Frau etwa an, einem Uchiha zu erklären, wie man sich verteidigen kann? Wut kam in ihn hoch und das konnte auch sein Gegenüber fühlen. „Du bist also wütend, ja? Hätte ich auch sein sollen, aber stattdessen bin ich das hier geworden“ „Was willst du damit sagen?!“, fragte Sasuke gereizt und wischte sich den Regen aus seinem Gesicht.

Diese Stimme, sie kam ihn so bekannt vor. So, als ob er sie schon lange nicht mehr gehört hatte. Und dennoch war etwas in ihr, das ihn zweifeln ließ. „Du bist unachtsam geworden, Uchiha!“ Wollte sie ihn etwa ärgern? Das würde ihr nicht gut bekommen, obwohl er ja nicht mal wusste, was sie konnte und was sie wollte. „Du scheinst mich zu kennen. Aber tue ich das denn auch?“ Sasuke wollte endlich Klarheit wissen und dass der Regen nun auch zunahm, machte ihn nur noch ungeduldiger. „Ja, ich kenne dich. Aber ich weiß nicht, ob du mich noch kennst“ Sasuke versuchte ihre Stimme einzuordnen, doch sie war so tonlos und kalt, dass er sich an niemanden mit so einer Stimme erinnerte.

„Willst du mich noch wütender machen?“, fragte Sasuke sauer und wollte gerade zu ihr gehen, als er plötzlich ein ihm bekanntes Chakra spürte. Er hatte es schon so lange nicht mehr wahrnehmen können und doch war es anders. Verwirrt und ungläubig sah er die Frau an. „Sa ... Sakura?!“, fragte er vorsichtig nach. Sie hob ihren Kopf ein wenig und so konnte Sasuke ihren Mund sehen, der sich zu einem kalten Lächeln verzogen hatte. „Wie es scheint, kennst du mich doch noch“

Sie hatte ihr Chakra aktiviert, damit sie nicht noch länger hier rum stehen musste. Zwar konnte sie die Kälte nicht fühlen, aber sie wollt auch mal trocken sein.

„Wie ... warum bist du ... hier?“ Sasuke konnte es einfach nicht fassen.

Es stand wirklich Sakura ihm gegenüber. Wenn doch auch ihr Chakra völlig anders war. „Tja, das Gleiche könnte ich dich fragen. Aber wir wollen doch unser Widersehen nicht mit so etwas belanglosen aufhalten!“ Ihre Stimme triefte nur so vor Sarkasmus und Kälte. Sasuke konnte es nicht glauben, dass das wirklich Sakura sein sollte. Gut, sie ist zu einer Frau geworden. Aber sie hatte sich doch innerlich komplett verändert. „Ich hab einen Auftrag“, sagte Sasuke nur und versuchte mit seinen Sharingan durch die Kapuze zu sehen. „Vergiss es, der Mantel wurde mit einem Bann belegt, so dass niemand mit egal welcher Technik hindurch sehen kann“ Überrascht sah Sasuke auf. Wie hatte sie das darunter sehen können?

Sasuke tat nach außen hin kühl und überlegen, aber in seinem inneren war er aufgewühlt. Denn so hatte er sie nicht in Erinnerung!